

# URS SCHAUB, DER RUHENDE POL VON DER NÄGELIGASSE

**Wer im Alterszentrum an der Nägeligasse 29 in Stans zu Besuch weilt, begegnet dann und wann dem Geschäftsführer dieser Institution. In verdankenswerter Weise erklärte sich Urs Schaub bereit, mit Freelancer Otmar Näpflin dieses Gespräch für den Nidwaldner Blitz zu führen.**

## **Urs Schaub, seit wann sind Sie Geschäftsführer der Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden?**

Im Juni diesen Jahres darf ich mein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Dabei geht es mir wohl wie vielen von uns, die selbst staunen, wie schnell «die Zeit» vergeht.

## **Was hat Sie bewogen, diese herausfordernde Aufgabe zu übernehmen?**

Vor der Wahl zum Geschäftsführer hatte ich nur wenige Bezugspunkte zum Gesundheitswesen. Im privaten Bereich durfte ich meine Grosstante bis zu ihrem 101. Lebensjahr begleiten. Dabei wurde ich mit vielen Fragen konfrontiert, die das hohe Lebensalter mit sich bringt. Aus meiner Überzeugung geht es in einer Unternehmung in erster Linie um Menschen. In unserem Fall um Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende sowie um zahlreiche andere Anspruchsgruppen. Im Weiteren geht es um Organisation und Prozesse, Image und Marketing sowie Infrastruktur und Finanzen. Mich in diesen Bereichen persönlich einzubringen hat mich sehr gereizt.

## **Wo haben Sie das Rüstzeug geholt?**

Für mich war schon als Jugendlicher klar, dass ich einen kaufmännischen Weg einschlagen würde. Meine Treuhandzeit bot mir dabei viel Abwechslung und Einblicke in verschiedene Branchen. Meine Dienstleistungsgesinnung und Gästeorientierung wurden in der Hotellerie gestärkt. So bin ich heute als dipl. Wirtschaftsprüfer, dipl. Hotelmanager und mit einem CAS in Gerontologie im beruflichen Alltag unterwegs.

## **Wie sieht Ihr Berufsalltag aus? Abwechslungsreich!**

## **Sind Sie glücklich in Ihrem Job und erfüllt er Sie mit Zufriedenheit?**

Ich darf eine sinnstiftende Tätigkeit ausüben, bin mit anspruchsvollen Aufgaben konfrontiert und habe tagtäglich wertvolle Begegnungen. Also aus ganzem Herzen: Ja. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit in einem sehr engagierten und grossartigen Team. Unsere «Gastgeber aus Leidenschaft»-Idee hat die Zielsetzung, immer wieder Glücksmomente für Bewohnende zu schaffen.

## **Sie sind CEO der Nägeligasse und tragen riesige Verantwortung. Wie werden Sie als Führungspersönlichkeit wahrgenommen?**

Auf meine Funktion angesprochen, erwidere ich häufig, ich sei «Hüttenwart». Wie ich wahrgenommen werde, das müssten Sie unsere Mitarbeitenden oder den Stiftungsrat fragen. Auch die Nägeligass-Bewohnenden haben bestimmt eine prägnante Einschätzung.

## **Wie erholen Sie sich vom vielleicht stressigen Alltag und kennen Sie auch ruhige Momente?**

Abschalten zu können und ruhige Momente zu haben, ist für mich wichtig. Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen, frische Nidwaldnerluft zu atmen und aktiv (oder passiv) Sport zu «betreiben», sind für mich erholsame Momente.

## **Momentan ist die Nägeligasse eine Grossbaustelle. Wann kann der Neubau bezogen werden?**

Ja, wir rüsten uns für die Zukunft. Der Neubau erfolgt in zwei Etappen. Nach heutiger Planung kann der «Allweg» mit 70 Einzelpflegezimmern im Frühjahr 2025 eingeweiht werden. Die 30 Alterswohnungen werden voraussichtlich 2027 bezugsbereit sein.

Apropos Zukunft und Entwicklung der älteren Bevölkerung: Heute leben im Kanton Nidwalden rund 10'000 Menschen im Pensionsalter. In den nächsten zwei Jahrzehnten wird diese Zahl um die Hälfte auf rund 15'000 Personen zunehmen. Der Anteil, der

über 80jährigen Menschen innerhalb der Altersgruppe 65+ wird sich auf über 40 % erhöhen.

## **Im Pflegebereich ist von Fachpersonalmangel die Rede. Wie sieht es bei Ihnen aus?**

Unter anderem führt die erwähnte Entwicklung zu einem höheren Bedarf an Pflegemitarbeitenden in Spitälern, Pflegeinstitutionen und bei der Spitex. Das spürt die ganze Gesundheitsbranche. Wie in anderen Branchen hat die Fluktuation eher zugenommen. In der Nägeligasse sind wir für eine gute Nachfrage dankbar. Wir sind ebenfalls dankbar, dass wir aktuell über genügend Mitarbeitende verfügen und Schlüsselstellen entwickeln können. Mich beeindruckt jeden Tag, wie sich unsere Mitarbeitenden zum Wohl der Bewohnenden engagieren, ganz nach unserem Slogan «Für Menschen da sein – mit Herz und Kompetenz».

Urs Schaub, herzlichen Dank für das angenehme Gespräch. Redaktion und Leserschaft vom Nidwaldner Blitz wünschen Ihnen weiterhin erfolgreiches Wirken in der Nägeligasse.

Otmar Näpflin

